



Die Stadtmitte



Juni 2022, Ausgabe Nr. 3, Jahrgang 43



Schon immer für Sie da. Auch als sicherer Arbeitgeber.

Wir suchen Mitarbeitende (m/w/d) für unseren Kundenservice und unsere Beratung, gerne auch als Quereinsteiger.

Ihre Vorteile:

- 14 Gehälter, 31 Urlaubstage, 5-Tage-Woche (Mo. – Fr.)
- zahlreiche Benefits, wie beispielsweise betriebliche Altersvorsorge, Zuschuss zum Jobticket und vieles mehr
- sicherer Arbeitgeber seit 210 Jahren
- individuelle Weiterbildungen und Karrierewege

Jetzt bewerben unter:
s.de/1g5u



Ansprechpartnerin:
Karen Heinzerling
Telefon 0721 146-1218



Sparkasse
Karlsruhe

Freiwilligendienste
Dam Leben begegnen

ZEHN Jahre

#übertriffdichselbst

freiwilligendienste-caritas.de

Du bist mit der Schule fertig und weißt noch nicht, wie es weiter geht?

Mach einen Freiwilligendienst:

Du kannst über dich hinaus wachsen, deine Stärken ausbauen und deinen Beitrag für eine bessere Welt leisten. Das geht z.B. in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern, Seniorenzentren oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Übrigens:

Ein Freiwilligendienst ist auch für Menschen über 27 Jahren möglich.



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Juni 2022, Ausgabe Nr. 3, Jahrgang 43

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Reallabore in der Innenstadt	2
Zur Diskussion über eine autofreie Innenstadt	3
Nachbarschaft	4
Fichte-Gymnasium	5
GEDOK Künstlerinnenforum	6
In Schwung	8
Kammertheater	9
Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe	10
Wir suchen weiterhin Unterstützung für eine saubere grüne Stadt	13
Diakonisches Werk	14
Chorverband Karlsruhe	15

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
27. Juni 2022 für Heft 4/2022

Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

unser Titelbild zeigt die Kaiserstraße an einem Samstag im Mai. Es scheint wieder Leben in die Kaiserstraße einzuziehen. Viele gut gelaunte Menschen sind das größte Potential, das wir haben. So erholt sich die Ladenwelt hoffentlich.



Ludwigsplatz

Endlich ist wieder Leben auf dem Ludwigsplatz. Nach der Pandemie ist er immer noch der beliebteste Platz in Karlsruhe. Sehen und gesehen werden, das funktioniert hier am besten. Alle sind froh, endlich ohne Maske ausgelassen mit Freunden auf dem schönsten gastronomischen Flecken von Karlsruhe beieinander zu sein. Den Wirten wünschen wir gutes Wetter und guten Umsatz. Nach den 2 Coronajahren gönnen wir ihnen eine wirtschaftliche Erholung.

Graffiti

Leider haben die Farbschmierereien zugenommen. Viele Gebäude in der westlichen Stadtmitte wie auf dem Foto in der Hirschstraße sind beschmiert. Es sind



Buchstaben und Zeichen, deren Bedeutung wohl nur die Sprayer entschlüsseln können. Jegliche gestalterische Qualität muss man diesem Geschmier absprechen. Abhilfe bringt das sofortige Entfernen der Farbe. Wenn die Schmierereien längere Zeit nicht entfernt werden, kommen mehr an den Nachbarhäusern hinzu. Leider erwischt man die Übeltäter selten.



Einen nicht zu heißen Sommer wünsche ich

Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus Am 1. Juni und 6. Juli, wenn nicht Corona dazwischen kommt.
- Papiersammlung: am 2. Juli und 6. August, wegen Corona bitte vergewissern unter <https://www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/termine>

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.



Reallabore in der Innenstadt

Die Karlstraße und der Passagehof werden für den Kraftfahrzeugeverkehr gesperrt, um herauszufinden, ob die Sperrung Vorteile bringt. Die Läden und Gaststätten sollen dadurch attraktiver werden, wenn der Fahrzeugverkehr auf der Straße entfällt. Das Umfeld soll damit ebenfalls aufgewertet werden. Der Lieferverkehr für die Geschäfte, Gaststätten und die Bewohner soll sich irgendwie von selbst regeln. Der vorhandene Verkehr der Karlstraße soll entfallen ohne Mehrverkehr auf anderen Straßen zu erzeugen.

Der Straßenraum soll dann durch die Bewohnerinnen und Bewohner bespielt werden. Gemeint ist damit, dass sie den öffentlichen Raum nutzen sollen. Ein umweltverträgliches Alltagsverhalten ist gewünscht. Man soll sich begegnen, ausruhen, kreativ den Raum nutzen, spielen und kulturell betätigen. Es sind also alle Menschen, die dort wohnen und sich auf-





halten, aufgerufen, die Straße zu nutzen. Der Bürgerverein bittet alle Bewohner, sich zu beteiligen und uns, info@karlsruhe-stadtmitte.de oder dem Stadtplanungsamt ein Feedback zu geben.

platzfuermehr@stpla.karlsruhe.de



Pläne: Stadtplanungsamt Karlsruhe

Zur Diskussion über eine autofreie Innenstadt

Es gibt in der Stephaniestraße, der Akademiestraße, der Karlstraße, sowie in der gesamten Innenstadt viele Bewohner. Nicht alle haben ein eigenes Auto. Alle möchten jedoch, dass sie angeliefert werden können und dass sie ihre Einkäufe abladen können. Das Parken des eigenen Autos auf der Straße ist ein ideologischer Streit. Konsens ist, die Straße gehört der Allgemeinheit und nicht den Autobesitzern. Wenn in den Außenbezirken der Stadt die Autos auf der Straße parken, wird das hingenommen. Je weiter wir uns dem Zentrum nähern, desto problematischer wird die Situation. In der Weststadt, in Mühlburg, Südweststadt, Südstadt und Oststadt ist das Parken ebenso schwierig wie in der Innenstadt. Wenn Parkplätze in der Innenstadt entfallen, werden von den Innenstädtlern die Parkplätze in den benachbarten Stadtteilen aufgesucht.

Abhilfe ist durch neue Quartiersgaragen oder die Abschaffung des eigenen Autos möglich. Auch der Wegzug in die Vororte ist für die, die auf ihr Auto angewiesen sind, eine Option.

Was stört uns an den Autos in der Innenstadt?

Jede Straße ist lebenswerter, wenn keine oder wenige Autos dort geparkt sind. Mehr noch stören fahrende Autos. Die kann man in folgende Klassen unterscheiden:

- Sogenannte Poser, das sind Fahrer von vorwiegend schwarzen PS-starken Autos, meist mit manipulierter Auspuffanlage. Durch Änderungen an der Motorsteuerung werden Fehlzündungen erzeugt und das Auspuffgeräusch erhöht. Die Fahrer machen Schaufahrten in der Innenstadt, kreisen ständig um den Block. Sie parken überall wo es verboten ist, bleiben in der Nähe des Autos und vermeiden dadurch Strafzettel. Leider ist die Rechtslage so, dass das Unterbinden kaum möglich ist. Die Bundes-Richtlinie für Geräuschmessungen an Kraftfahrzeugen ist so abgefasst, dass Kontrollen vor Ort durch die Polizei praktisch unmöglich sind. Also, die Poser lassen sich auch nicht aus dem Reallabor vertreiben.
- Pendler, hier sind die gemeint, die mit dem Auto zur Arbeit in die Innenstadt fahren. Wenn sie in einer Garage parken, stören sie wenig. Es wäre wünschenswert, wenn die Pendler auf Car-and-Ride-Plätzen parken würden. Leider ist die Infrastruktur dafür in Karlsruhe und dem Umland katastrophal schlecht. An den S-Bahn-Haltestellen im Umland gibt es zu wenig Parkplätze. Wer dreimal keinen Parkplatz gefun-



den hat, fährt dann mit dem Auto lieber direkt in die Stadt.

- Lieferverkehr, der geht vom Lasten-fahrrad an über Kleintransporter bis zum Sattelschlepper. Einige Lastenräder können kleine Geschäfte ansteuern. Viele Paketdienstfirmen machen sich Konkurrenz, alle fahren und parken regellos überall. In der Fußgängerzone darf nur von 7 bis 11 Uhr angeliefert werden. Alle wissen, dass dieser Zeitraum nicht ausreicht. Frage: soll ein LKW-Fahrer, der von München aus erst um 11 Uhr 15 ankommt, in Karlsruhe übernachten und dann am nächsten morgen ausliefern? Es gibt kein Konzept und keinen Plan, wie die Anlieferung in der Innenstadt funktionieren soll. Es funktioniert so, dass die Lieferanten irgendwie die Geschäfte anfahren und dabei gar nicht anders können, als gegen Verkehrsregeln zu verstoßen. Die Karlstraße ist eine wichtige Zufahrt für die Anlieferung in der Innenstadt. Die Fahrer müssen dann mühsam irgendwelche Wege finden. Die Attraktivität der Innenstadt leidet unter dem nicht geregelten Lieferverkehr.
- Besucher der Innenstadt – durch unseren hervorragenden ÖPNV kommen die meisten Besucher nicht mit dem Auto. Es wäre wünschenswert, dass die mit Auto die Parkhäuser aufsuchen.
- Bewohner der Innenstadt – die meisten Bewohner lassen ihr Auto auf der Straße stehen und fahren es, wenn es notwendig ist. Die Anwohnerstraßen sind lebenswerter, wenn dort weniger Autos stehen. Quartiersgaragen gibt es nicht und sind auch nicht geplant. Wenn Innenstadtbewohner wegziehen, weil sie ihr Auto nicht mehr parken können, ist nichts gewonnen, weil dann mehr Kilo-

meter gefahren werden und die Autos woanders rumstehen.

Die Bitte des Bürgervereins ist, dass die Diskussion um autofreie Innenstädte nicht ideologisch geführt wird. Jeder möchte gerne einen attraktiven Freiraum vor seiner Wohnung haben. Auch die Geschäftsinhaberinnen denken so. Der Bürgerverein möchte, dass das Problem Auto im öffentlichen Raum gesamtgesellschaftlich gelöst wird. Derzeit will die Bundesregierung den Wechsel von Verbrennermotor zu Elektroauto durchsetzen. Das löst das Parkplatzproblem nicht. Das privat genutzte Auto zu verbieten ist auf absehbare Zeit nicht durchsetzbar. Jetzt im Stadtteil Innenstadt das Auto de facto zu verbieten ist rechtswidrig, weil wegen der erforderlichen Gleichbehandlung aller Bewohner das Parken dann in allen Stadtteilen verboten werden müsste.

R.A.

Nachbarschaft

In der Bismarckstraße / Ecke Wörthstraße haben sich Nachbarn zusammengetan und einfach in den umliegenden Häusern einen Zettel eingeworfen und zum





Samstagsbrunch eingeladen. Jeder sollte selbst sein Essen und seine Getränke mitbringen. Es war eine unterhaltsame Zusammenkunft. Einige Nachbarn haben sich das erste Mal kennengelernt. So funktioniert Nachbarschaft.

Fichte-Gymnasium



Krieg in der Ukraine #WIRWOLLENHELFFEN – Kooperation mit dem Karlsruher Hilfswerk UNESON

Seit dem 24. Februar 2022 beschäftigt der Krieg in der Ukraine uns alle. Auch bei uns am Fichte-Gymnasium Karlsruhe ist deutlich geworden, wie sehr die momentane Situation viele beschäftigt, beunruhigt und besorgt. Von uns Schülerinnen und Schülern wurde oft der Wunsch geäußert, auch als Schulgemeinschaft den Menschen in und aus der Ukraine zu helfen und solidarisch zu sein.

Neben einer **Wand zum Gedankenaustausch**, die uns persönlich hilft, unsere

Ängste und Sorgen zu teilen, haben wir erfolgreich **Sammel- und Spendenaktionen** in Kooperation mit dem **Karlsruher Hilfswerk UNESON** ins Leben gerufen. Vor Ort, am Fichte-Gymnasium, wurde seither mit geballter Kraft sortiert und verpackt und zuhause wurde mit Herzblut gebacken, um Spenden durch Kuchenverkäufe zu generieren. So war es unter der Initiative unserer Lehrerinnen, Frau Simone Naujock und Frau Julia Mangei, sowie der herzerwärmenden Mithilfe der gesamten Schulgemeinschaft möglich, eine erfolgreiche Spendenaktion ins Leben zu rufen.

Am Donnerstag, den 17. März 2022, fand der erste Kuchenverkauf mit großem Erfolg statt. Die Klasse 5a, die diesen ersten Verkauf organisierte, inspirierte und motivierte damit auch andere Klassen mit dem Verkauf von selbstgebackenen Leckereien Geldspenden für die Ukraine zu sammeln. Vom 18. bis 23. März 2022 fand eine erste und vom 30. März bis zum 6. April 2022 eine zweite Sammelaktion statt. Es kamen beeindruckend vie-



Frau Sahin, Geschäftsführerin des Karlsruher Hilfswerks UNESON, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer des Fichte-Gymnasiums sowie Eltern bei der Übergabe der Sachspenden vor dem Lernfreundehaus Karlsruhe



Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern beim Ausladen der Sachspenden vor dem Lernfreundehaus Karlsruhe



Fichte-Schülerinnen und -Schüler beim Sortieren und Verpacken der Sachspenden am Fichte-Gymnasium

le Sachspenden zusammen, die in einer Gemeinschaftsaktion von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften an das Lernfreundehaus vom Karlsruher Hilfswerk UNESON übergeben wurde. Ein großer Teil der zahlreichen Sachspenden wurde an die ukrainisch-polnische Grenze gefahren, um die Menschen der Ukraine vor Ort zu unterstützen. Ein anderer Teil der Sachspenden ging an die in Karlsruhe angekommenen Mütter mit ihren Kindern, die UNESON mit dem Nötigsten versorgt.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere hilfsbereite Schulgemeinschaft, an alle helfenden Hände, die in den vergan-

gen Wochen mit Herzblut gesammelt, sortiert, verpackt, gebacken und verkauft haben. Ein besonderer Dank gilt insbesondere Frau Naujock und Frau Mangei, die diese Sachspendenaktionen ins Leben gerufen und mit großem Engagement organisiert und koordiniert haben.

Leni Wessinger /

Emilia Schindler (PKM-AG), Ina Förster

www.fichte-gymnasium.de

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im Juni 2022

Im Juni 2022 stellen sich drei Künstlerinnen mit ersten Einzelausstellungen in den Galerieräumen der GEDOK vor:

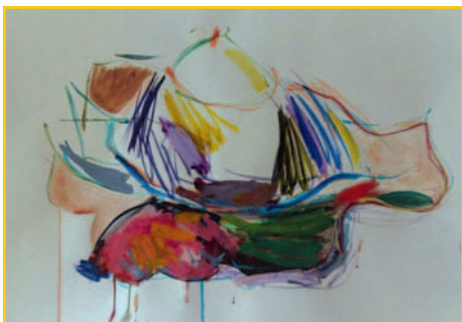
Die bereits im Mai eröffnete FOTOKUNST-Ausstellung von **Ruth Kasper** ist noch bis Sonntag, 19.06., zu sehen (bei der Finissage von 15 bis 19 Uhr wird die Künstlerin anwesend sein). Für ihre Serien „unterwegs“ und „fancy“ verwendet Ruth Kasper Eindrücke und Motive ihrer Rei-



Ruth Kasper, *unterwegs*, fotografie, acryl, 2019, 100x100

sen. Zurück im heimischen Atelier bearbeitet sie die Aufnahmen am Bildschirm und kreierte auf den Fotos mit Acrylfarbe, Kohle und Kreide neue Bildmotive. Die Serie „unterwegs“ ist geprägt von flächig gemalten Versatzstücken im Kontrast zum umgebenden Bildraum, während sich in der Reihe „fancy“ das Fotomotiv zu neuen Szenerien wandelt – ursprünglich leere Räume werden durch figürliche Elemente spannungsreich belebt.

In der zweiten Monatshälfte präsentieren **Anabela Martins** und **Bronislava von Podewils** unter dem Titel „**Annouer la couleur**“ Malerei auf Leinwand, Collagen aus Papier, Skulpturen & Zeichnungen (Eröffnung Freitag, 24.06. 20 Uhr, bis Samstag, 23.07.; Finissage 19-21 Uhr mit den Künstlerinnen und dem Musiker Masahito Okamoto).



Anabela Martins, *Bild 2*

Von den anfangs figurativen Motiven wagt sich **Anabela Martins** immer weiter vor in die Abstraktion und die Weite der „Bildlandschaft“. Es ist ein Weg, der die fassbare Form auflöst, die Farbe vom Gegenstand befreit und den Pinselschwung absolut nimmt. Ihrem Werk liegt ein Lebensgefühl der Weltverbundenheit zugrunde, „Ich ein Teil der Natur – die Natur ein Teil von mir.“ Natur mit allen Sinnen zu erleben, das treibt die Künstlerin zu ihren bewegten Bilderfindungen. Erzählungen werden angestoßen, aber nie zu Ende erzählt, sie behalten ihr Geheimnis.

Bei **Bronislava von Podewils'** *Wesen* aus Wellpappe und Papier bauen sich aus geometrischen Flächen schichtweise organische Körper auf. Das Papier, das um den Körper fließt, erinnert an das Fell eines Tieres. Beim Betrachten nähert man sich Schicht um Schicht dem „Inneren“ der Wesen an. Die Oberfläche ist manchmal farbig und mit fragmentarischen Werbeschriftzügen bedruckt. Solche Fragmente ehemaliger Verpackungen verdeutlichen die Vergänglichkeit und verleiten zu einer existenzialistischen Befragung der Werke.



Bronislava Podewils, *Wesen I. 2021*, Wellpappe Papier



Hedi Schulitz Buch Chippendale Foto: AMLetsch

Um ein ganz konkretes Möbel geht es indessen bei der Buchvorstellung und Lesung am Sonntag, 12.06. um 11 Uhr: **Hedi Schulitz** liest (in der Ausstellung Ruth Kasper FOTOKUNST) aus ihrer essayistischen Erzählung „**Das Chippendale**“. Diese handelt von der Odyssee eines Damenzimmers, das die Erzählerin von ihrer Mutter geerbt hat. Dass die Besitzerin des feinen Stilmöbels eine jüdische Familie aus Karlsruhe war, hat die Autorin, für die Schreiben als Spurensuche ein wichtiges Thema ist, erst viel später herausgefunden. Auf dem langwierigen und zum Teil mühsamen, aber auch faszinierenden Weg dieser Spurensuche entsteht zudem eine wunderbare Freundschaft, die Grenzen überwindet. Das im Oktober 2021 erstmals vorgestellte Buch ist im März 2022 im Karlsruher Lauinger Verlag erschienen.

Am Sonntag, 17.07., um 19 h ergänzt eine Lesung mit **Ondine Dietz** (bekannt von „Die neue Fledermaus“ im Dörfle) die Ausstellung von Martins/Podewils. Alle Veranstaltungen finden im GEDOK Künstlerinnenforum statt:

Markgrafenstraße 14
Ecke Fritz-Erlor-Straße, 76131 Karlsruhe.

Ausstellungsöffnungszeiten:

Mi – Fr 17 – 19 Uhr, Sa + So 14 -16 Uhr

www.gedok-karlsruhe.de

In Schwung

Weiter mit SCHWUNG

IN SCHWUNG geht weiter – und zwar ab 20. Juni 2022.

Das Ganze steht unter dem Motto „Gesünder älter werden.“

In dieser Ausgabe finden Sie eine Anzeige mit dem gesamten Programm für die Oststadt und die Stadtmitte.

Ein paar Worte dazu:

Wir freuen uns, wieder ein reichhaltiges Programm präsentieren zu können. Es ist in Zusammenarbeit von Übungsleiter/innen aus den Karlsruher Sportvereinen und den vielen Institutionen und Organisationen der Oststadt und der Stadtmitte entstanden. Wir möchten alle Bürger/innen ab 50 damit ansprechen.

Wir laden Sie ein: Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen.

Allgemein zu den Bewegungsangeboten von IN SCHWUNG:

Kommen Sie und machen Sie mit. Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Sie brauchen keinerlei sportliche Voraussetzungen zu haben, unsere Übungsleiter/innen gehen auf Ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnisse gerne ein. Auch wer noch nie Sport gemacht, kann viel davon profitieren, Bewegung ins eigene Leben zu bringen.

Christa Caspari

*Vorstand Sportkreis Karlsruhe
und Projektleiterin von IN SCHWUNG*

Wer sich näher informieren möchte kann das gerne tun beim Sportkreis Karlsruhe: Tel. 0721/35 04 085 oder per E-Mail: in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de oder unter www.sportkreis-karlsruhe.de



Kammertheater

Spanisch für Anfängerinnen – Comedy mit Musik

José, ein etwas in die Jahre gekommener, doch immer noch glutäugiger Torero mit schwarzen Locken und Flamenco im Blut, versucht in zehn Lektionen den Karlsruher Frauen die notwendigsten Spanischkenntnisse beizubringen, um einen heißblütigen Spanier kennenzulernen, zu küssen, zu vernaschen und ihn dann aber auch wieder los zu werden. Während José vor Selbstvertrauen nur so strotzt, darf ihn sein unerotischer, etwas einfältiger Halbbruder Manolo zwar auf der Gitarre begleiten, muss sich sonst aber möglichst im Hintergrund halten.

Gemeinsam sorgen die beiden für Temperaturen, die Frauenherzen reihenweise schmelzen lassen. Was eine Frau zu erwarten hat, wenn ihr der spanische Macho „Amor“ und in das Ohr flüstert, gehört dabei ebenso zum Programm, wie das temperamentvolle und besonders gefühlvolle Vortragen zahlreicher bekannter, spanischer Hits. Denn ein Urlaubs-



In Schwung

Freunde treffen • Fit bleiben • Spaß haben

ab 20. Juni 2022

Programm Oststadt und Stadtmitte

Rückenfit

Di 18.00 - 19.15 Uhr, Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard, Gemeindezentrum St. Bernhard, Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

Seniorengymnastik Sie + Er

Gymnastik, Kraft- u. Balancetraining, Mo 10 – 11 Uhr, Ev. Luthergemeinde Karlsruhe, Luthersaal, Eingang Melanchthonstr.

Senioren-Fitness im Freien – Gymnastik und Walken

Mi um 8.30 Uhr, SG Eichenkreuz, Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Laufftreff – Joggen im Hardtwald

Sa um 8.00 Uhr, SG Eichenkreuz, Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Walken im Hardtwald

Sa um 8 Uhr, SG Eichkreuz, Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Bewegung, Gymnastik, Spiel und Spaß (ab 50+)

Di 18 – 19.30 Uhr, SG Eichenkreuz, Bismarck-Gymnasium, Moltkestr./Ecke Seminarstr. (beim Zebrastreifen - hintere Turnhalle)

Walking – Nordic Walking (auch für Anfänger)

Mi um 10 Uhr SG Eichkreuz, Treffpunkt: Parkplatz Adenauerring / Ecke Eggensteiner Allee (beim Fitnesspfad)

Tai Chi / Qi Gong (10 Wochen-Kurs)

ab 15.9.2022 Do 19.00 - 20.30 Uhr (Tai Chi / Qi Gong)
ab 16.9.2022 Fr 18.00 - 19.30 Uhr (REHA-Gesundheitsport + Tai Chi / Qi Gong), MTV, Fichtegymnasium, Turnhalle, Sophienstr. 12-16

Tischtennis

Mo um 19 Uhr, MTV, Fichtegymnasium, Turnhalle, Sophienstr. 12-16

Infos und Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0721 – 3 50 40 85 oder im Internet unter: www.sportkreis-karlsruhe.de
Sportkreis Karlsruhe, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe





flirt ist erst ein Urlaubsflirt, wenn er von spanischen Liedern wie z.B. „Bamboléo“ oder „Vamos a la playa“ untermalt wird. Rund um die Lektionen erzählen José und Manolo kleine Geschichten, die für gute Laune und Urlaubsfeeling sorgen. Die Kakerlake („La Cucaracha“) etwa ist in Spanien weit verbreitet. Sie ist nicht nur in Küchen, sondern auch in Ehebetten zu finden und manchmal stellt sich heraus, dass man sogar mit einer verheiratet ist. Warum nur fahren dann die Frauen so gerne nach Spanien? Weil die Sprache voller Liebe und Erotik ist und die Spanier natürlich die besten Liebhaber der Welt sind. Nicht umsonst klingt „Pasión“ nach Sex auf dem Küchenboden, „Leiden Schafft“ dagegen nach Rückenschmerzen.

„Amor, Amor, Amor“ steht im Zentrum dieses Spanischkurses für Anfänger ... pardon: für AnfängerINNEN, der garantiert politisch unkorrekt, ebenso männer- wie frauenfeindlich und scharf wie Chorizo ist.

BESETZUNG: mit Apostolos Naumis und Boris Rosenberger.

Inszenierung: Eva Brunner

Musikalische Leitung: Apostolos Naumis

Ausstattung: Florian Angerer

Text: von Enrique Keil

TERMINE

(kurzfristige Änderungen vorbehalten)

9. und 10.6.2022

auf dem Rimmelsbacher Hof

18. und 19.6.2022

auf dem Rimmelsbacher Hof

14.7.2022 auf dem Rimmelsbacher Hof

24.7.2022 in Malsch

4. bis 6.8.2022 in Durlach

Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

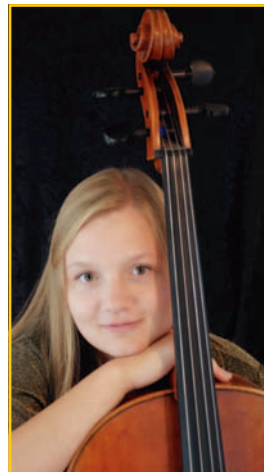
Konzerte im Juni 2022

1) Mittwoch, 15. Juni 2022, 19:30 Uhr,

Ev. Stadtkirche Karlsruhe

**„Vom Träumen“ – Leon Tscholl, Orgel /
Jasmin Blumenkamp, Violoncello**

mit Werken von Grieg, Karg-Elert, Schumann, Dvorak, Alain, Pärt und Tscholl
Auf eine musikalische Reise über das Träumen laden Leon Tscholl (Orgel/Klavier) und Jasmin Blumenkamp (Violoncello) am 15. Juni um 19:30 Uhr in die Ev. Stadtkirche Karlsruhe ein. Es erklingen bekannte Werke aus Antonin Dvoraks 9. Sinfonie, Edvard Griegs „Peer Gynt-Suiten“ und Robert Schumanns „Träumerei“. Aber auch Sigfrid Karg-Elerts abendlich-meditatives „Starlight“ (Sternenlicht), Jehan Alains verwunschener „jardin suspendu“ (die hängenden Gärten von Babylon) und eine Uraufführung von Leon Tscholls „Dreams“ für Solocello. Jasmin Blumenkamp studiert Bachelor Violoncello an der Hochschule für Musik Saar bei Prof. Gustav Rivinius, Leon



Jasmin Blumenkamp



Leon Tscholl



Tscholl Master Kirchenmusik an der Königlichen Musikhochschule Stockholm u.a. bei Prof. Fredrik Malmberg.



2) Samstag, 25. Juni 2022, 19 Uhr,
Hof der Ev. Stadtkirche (bei schlechter
Witterung in der Kirche)
Hofkonzert: „Am Brunnen vor dem
Tore“ / Leitung: Christian-Markus
Raiser
Bachchor Karlsruhe, Solisten –
Camerata 2000 / Hartmut Becker,
Moderation

Das traditionelle Open-Air-Hofkonzert im Hof der Stadtkirche am Marktplatz erfreut sich großer Beliebtheit. Der Bachchor Karlsruhe hat sich dieses Mal Volksliedbearbeitungen vorgenommen. Der Titel „Am Brunnen vor dem Tore“ zeigt bereits die Richtung des Programms, wobei auch englische, französische und italienische Volkslieder nicht zu kurz kommen. Mit dem Bachchor Karlsruhe, Solist*innen und der Camerata 2000 wird es an diesem Sommerabend ein wunderbarer und launiger Abend werden! Die Moderation liegt in den bewährten Händen von Hartmut Becker. Die Leitung hat KMD Christian-Markus Raiser. Bei schlechter Witterung findet das Konzert in der Ev. Stadtkirche statt.

3) Mittwoch, 29. Juni 2022, 19.30 Uhr,
Kleine Kirche Karlsruhe
20 FINGER FÜR FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY: Orchesterwerke in
Transkriptionen des Komponisten
für Klavier zu vier Händen
(Erstaufführungen)
Sontraud Speidel und Franziska Lee,
Klavier

Ouvertüre zum Singspiel „Soldatenliebschaft“ (1820), Ouvertüre für Harmoniemusik op. 24

Ouvertüre zur Oper „Die Hochzeit des Camacho“ op. 10

Konzert-Ouvertüre Nr. 2 „Die Hebriden“ op. 26, Sinfonie Nr. 3 a-Moll „Schottische“

Sontraud Speidel erhielt als Fünffährige ihren ersten Klavierunterricht, im Alter von elf Jahren begann sie ihr Studium an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei der Exilrussin Irene Slavin. Nach dem Abitur schlossen sich weitere Studien bei Yvonne Loriod-Messiaen in Karlsruhe, Branka Musulin in Frankfurt, Stefan Askenase in Brüssel und Géza Anda in



Sontraud Speidel und Franziska Lee



Luzern an. Sie konzertiert regelmäßig in europäischen Ländern, in den USA und in Asien bei Festivals, mit Orchester, in Solorezitals und als Kammermusikerin. Auch Ur- und Erstaufführungen stehen auf ihren Programmen. Sie ist regelmäßig Mitglied von Jurys bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Ihre Diskographie ist auf über 50 CDs angewachsen und umfasst zahlreiche Solo- und Kammermusik-CDs mit selten gespieltem Repertoire. Sie ist Professorin für Klavier an der Hochschule für Musik Karlsruhe und ist regelmäßig Gastprofessorin in Europa und Übersee. Besonders kümmert sie sich um die Förderung des pianistischen Nachwuchses. Sontraud Speidel ist Steinway Artist, Ehrenmitglied der Werner-Trenkner-Gesellschaft, Ehrenmitglied des Tonkünstlerverbands Baden-Württemberg und Ehrenmitglied des Inner Wheel Clubs Nordschwarzwald. Sie wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Von 1993 bis 2021 war sie im Klavierduo mit Prof. Evelinde Trenkner (+2021) international tätig. Die letzte CD mit der Sinfonie Nr. 5 von Gustav Mahler wurde 2019 mit dem Echo Klassik Preis ausgezeichnet.

Franziska Lee hat sich bereits mit ihrer Debut-CD „L'HEURE EXQUISE“, die ein Programm mit ausschließlich Werken französischer Komponisten des 20. Jahrhunderts enthält, einen Namen als außergewöhnliche Pianistin gemacht. 2021 wurde die zweite CD „LONDON NIGHTS“ mit Klavierwerken englischer Komponisten des 20. Jahrhunderts bei CAPRICCIO produziert. Die im südkoreanischen Seoul geborene Pianistin schloss ihr Musikstudium in der Klasse von Prof. Hee Sung Joo an der Seoul National University als Jahrgangsbeste ab. 2011 kam sie nach

Deutschland, um in der Klasse von Prof. Sontraud Speidel ihr Masterstudium und im Anschluss daran ihr Solistenexamen im Fach Klavier an der Hochschule für Musik Karlsruhe zu absolvieren. Beides schloss sie mit Auszeichnung ab. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie von Prof. Peter Lang am Mozarteum Salzburg. Franziska Lee ist 1. Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe u.a. beim „Concorso Internazionale di Esecuzione Musicale Giovani Musicisti“ in Treviso/Italien und beim „Internationalen Musik-Wettbewerb Premio Città di Padova“. 2013 war Franziska Lee 1. Preisträgerin beim „Dr. Hermann Büttner Klavierwettbewerb“ der Hochschule für Musik Karlsruhe und errang 2016 ebenfalls den 1. Preis beim „Grand Prize Virtuoso International Music Competition“ in London. Die als ein „lyrisches Juwel“ in der Presse gelobte Pianistin tritt in ganz Europa auf. Im Rahmen der Konzertreihe „Rising Stars“ der Hochschulen für Musik Karlsruhe, Freiburg und Stuttgart konzertierte sie 2015 als Solistin mit dem polnischen Sinfonieorchester Toruń. Es folgten Debüts mit dem Karlsruher Kammerorchester, mit den Dortmunder Philharmonikern, mit der Philharmonie Baden-Baden und mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. 2020 hatte sie einen Auftritt mit Solo- und mit Kammermusikwerken im Sendesaal des Hessischen Rundfunks in Frankfurt/Main. 2022 wurde Franziska Lee in den Kreis der Steinway Artists aufgenommen.



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de



Praktische Informationen:

www.musikanderstadtkirchekarlsruhe.de

Vorverkaufsstellen:

- www.tickets-stadtkirche.de
- Musikhaus Schlaile, Kaiserstr. 175, Karlsruhe
- Tourist Information Karlsruhe, Marktplatz
- Buchhandlung Mächtlinger, Pfintzalstr. 36, Durlach

Pressekontakt:

Kirchenmusikbüro,
Kantorat Ev. Stadtkirche Karlsruhe
Julia Heiß, mobil: +49 (0) 170 / 41 25 587,
kulturmanagement-heiss@gmx.de

Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Kirchenmusikdirektor
Christian-Markus Raiser,
Kreuzstr. 13, D-76133 Karlsruhe
Tel. +49 721 / 920 49 17,
Fax +49 721 / 920 49 15

Wir suchen weiterhin Unterstützer für eine saubere grüne Stadt

Silberne Boxen, meist gefüllt mit schwarzen oder roten Hundetüten aus Plastik, hängen an Straßenlaternen und Verkehrsschilder an Grünflächen und Parks in Karlsruhe und werden von 90 Hundebesitzer nachgefüllt. Das Gartenbauamt unterstützt seit 2017 die Privatinitiative, erhält die Hundebutel, mit den kostenfreien Hundebutel.

„Seit die Boxen hängen, sind unsere Grünanlagen sauberer geworden“ meint ein Gartenbaumitarbeiter, während er den Rasen mäht. In 20 Stadtteilen wurden bereits 266 Hundeboxen von Anwohnern gespendet.

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

EINE
KLARE
SACHE

Andreas Gold, Initiator der Initiative, hängt die Boxen persönlich im gesamten Stadtgebiet auf. „Wir nehmen von jeder Stange den Durchmesser. Jede Befestigung muss passgenau montiert werden.“ Nach Rücksprache des zukünftigen „Patens“ wird der Aufstellort besprochen und nach der Montage den Schlüsseln mit einem Karton Hundetütenbox übergeben. Wir kontrollieren je nach Bedarf täglich die Hundebutelboxen und füllen nach. Wir nutzen das kostenlose Angebot der Stadt. Eine Alternative zu den Plastikbeuteln, die aus 70% recyceltem Material bestehen, gibt es nicht. Wenn der Hundebutel gefüllt, ordnungsgemäß in den Restmüll oder öffentliche Mülleimer geworfen werden, wird er umweltfreundlich entsorgt. In Büschen oder Felder gehören die Tüten nicht. Wer sie doch in die Natur wirft, wird laut Polizei strafrechtlich angezeigt.

Verschiedene Bürgervereine unterstützen die Initiative.

In der Stadtmitte wurde der Bürgerverein 2017 auf unsere Initiative aufmerksam und begann mit 20 Boxen innerhalb des Stadtgebiets. „Der Erfolg ließ nicht auf sich warten. Die Gehwege und Grünstreifen sind jetzt vorbildlich sauber, meint



Rolf Apell vom Bürgerverein. Es gibt 20 Boxen, 6 Patinnen und ein Pate.

Wir freuen uns auf weitere Unterstützung. Falls auch Sie eine Hundebox für die Hundetüten spenden wollen und einen geeigneten Aufstellplatz wissen, melden sie sich unter E-Mail:

erhaltetdiehundbeutel@gmail.com.

Andreas Gold – Initiative Erhaltet die Hundbeutel für Karlsruhe



Diakonisches Werk



Urlaub ohne Kofferpacken Erholung im Hardtwald

Die Wochenenden sind für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen konzipiert, die ohne lange Anfahrtswege in Karlsruhe Erholung, Abwechslung und Gemeinschaft suchen.

An einem Wochenende im Juni und zwei Wochenenden im September bietet das Diakonische Werk Karlsruhe je einen Samstag und Sonntag zusammen an. Die Tage beginnen ab 10:00 Uhr und enden spätestens um 17:30 Uhr. Die Wochenenden können einzeln gebucht werden.

Im Waldzentrum im Hardtwald gibt es ein abwechslungsreiches Programm für Körper, Sinne und Geist wie beispielsweise Gymnastik, Gesprächsrunden, Kreatives, Singen und Waldspaziergänge. Es beginnt jeweils um 10:30 Uhr. Natürlich kommt die Erholung nicht zu kurz, und Liegestühle zum Entspannen stehen stets bereit.

Für das leibliche Wohl ist mit einem Brezel-Frühstück vor Programmstart und einem leckeren Mittagessen gesorgt. Der Nachmittag wird mit Kaffee und Kuchen versüßt. Am Abend bekommen alle ein

Vesperpaket. ... mit Musik, Spielen, Gau-
menfreuden, Gesprächen, Bewegung
und vielem mehr.

Im Waldheim möchten wir bunte und ab-
wechslungsreiche Tage erleben und uns
auf verschiedenen Wegen den Lebens-
erfahrungen zuwenden, die die Teilneh-
menden mitbringen. Wir wollen zusam-
men aktiv werden, aber auch Zeit zum
Innehalten und Entspannen haben.

Es werden sowohl gemeinsame Pro-
grammpunkte angeboten als auch Inter-
essengruppen gebildet, wie zum Beispiel
eine Gesprächsrunde nur für Angehörige.
Die Teilnahme an den einzelnen Pro-
grammpunkten ist freiwillig.

• Termine:

Wochenende 1: 18.-19. Juni 2022

Wochenende 2: 3.-4. September 2022

Wochenende 3: 10.-11. September 2022

jeweils Samstag und Sonntag zwischen
10:00 Uhr und 17:30 Uhr

• Ort:

Gustav-Jacob-Waldzentrum

Linkenheimer Allee 10, 76131 Karlsruhe

• Anfahrt:

Die An- und Abreise organisieren die Teil-
nehmenden selbst.



• **Zielgruppe:**

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, die gemeinsam einen Tapetenwechsel, aber nicht verreisen wollen.

• **Kosten:**

85 Euro (inkl. Vollverpflegung) pro Wochenende pro Person. Ein Teil der Kosten kann auf Antrag übernommen werden. Telefon 0721 20397-181 oder -173

Diakonisches Werk Karlsruhe

Chorverband Karlsruhe

Ein Auftakt für das Chorleben

Hauptversammlung des Chorverbandes Karlsruhe mit gemischter Bilanz dreier Jahre

ivo. „Singen im Chor ist elementarer Bestandteil kultureller Bildung“, sagt Horst Winter, Präsident des Chorverbandes Karlsruhe (CVK) bei dessen Hauptversammlung. Dennoch haben die 5.700 Aktiven in den 222 Chören der Regionen Albtal, Pfinz, Hardt und Karlsruhe, die dem CVK angehören, schmerzlich erfahren, dass sie „das gefährlichste Hobby der Welt“ ausüben. Gemeinsames Singen war in Pandemiezeiten wegen der Ansteckungsgefahr untersagt. Die Hauptversammlung in der Rußheimer Pfinzhalle am Samstag sollte – wenn auch ohne jeg-



Horst Winter

HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kunden dienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Druckerei BERENZ

Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland

Drucksachen
Stickerei
Beschriftung

76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724

www.druckerei-berenz.net

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, Feisen, oder Industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid- und Neu-Str. 27, 29, 32
Tel: 604268 Fax: 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr
Löwenstr. 1 Tel: 888815
Mo, Di u Do: Fr. 9,00 - 12,30

HANS HUBER
GRABMALE

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissee • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



liche Chordarbietung – ein lauter Auftakt für den Wiedereinstieg ins Chorleben sein.

Im Rückblick auf drei Jahre wurde deutlich, dass mancher Chor auf alternativen Wegen zum gemeinsamen Musizieren gefunden hat: mit Online-Chorproben, Podcasts, Proben auf einer Pferdekoppel oder einem leeren Supermarkt-Parkplatz mit Video-Stimmbildungen. Mit 5.000 Euro Prämie, die von der Sparkasse Karlsruhe zur Verfügung gestellt wurden, würdigte der CVK die elf kreativsten Ideen. 64.000 Euro Fördermittel aus dem Impulsprogramm des Landes Baden-Württemberg kann der CVK an seine 110 Mitgliedsvereine für Projekte weiterleiten. Auch Fortbildungsangebote liefen online. Verbandschorleiterin Sonja Reinsfelder berichtete von 27 Online-Schulungen mit 280 Teilnehmern und legte den Vereinen im Ausblick vor allem die Chorakademie Baden- Württemberg ans Herz, die 2023 ihre Arbeit aufnimmt. „Machen Sie Werbung für diese Seminare, gehen sie hin“, sagte Reinsfelder. Eine gute Ausbildung steigere die Qualität der Chöre. „Uns gehen langsam auch die Chorleiter aus“, fügte sie an und ermutigte, an Chorleiterausbildungen teilzunehmen. Jugendreferentin Beatrix Raviol wusste, dass lediglich 20 Vereine im CVK einen Kinder- oder Jugendchor hätten. „Da ist noch viel Potenzial nach oben“, meinte sie. Wie die Arbeit mit dem Chornachwuchs aussieht, zeigt am 3. Juli der „Regiotag der Kinderstimmen“ beim Musikfestival Ettlingen.

Horst Winter will das Wir-Gefühl wieder aufleben lassen, macht Mut, dort anzuknüpfen, wo das Chorleben 2020 aufgehört hat. „Chöre waren von der Pandemie weitaus mehr betroffen als andere

Vereine“, meinte denn auch Dettenheims Bürgermeisterin Ute Göbelbecker in ihrem Grußwort. „Ich hoffe, dass sie wieder alle aktivieren können, zu den Chorproben zu kommen.“ Bei den Wahlen zum Präsidium blieb die Position des Vize-Präsidenten vakant. Die bisherige Vize-Präsidentin Ingrid Czerwinski trat nicht mehr an und wurde nach 25-jähriger Tätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt, ebenso Gerlinde Groß, die nach 42 Jahren als Kasernenverwalterin ausschied.

www.chorverband-karlsruhe.de/

Nothilfe für Menschen aus der Ukraine ●

Ihre Spende als CARE-Paket.

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40
oder www.care.de



Einscannen
und einfach
über PayPal
spenden.



Sie möchten in den Karlsruher Bürgerheften werben?

Mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober-medien.de
oder rufen Sie uns an unter
0721 97830 18.

Wir beraten Sie gerne.

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

ka-news.de



Sven Straßburger

Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback

Effektive Behandlungen bei AD(H)S,
motorischen und kognitiven Erkrankungen.

www.ergotherapie-strassburger.de

Sternbergstraße 10
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 - 783 16 888

Gerne auch als Hausbesuch

SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER
FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG
An der Rosswald 6 | 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-623590 | info@armbruster-fenster.de

Der Pyramidenmarkt Samstags, 11 bis 18 Uhr Marktplatz Karlsruhe

Ab 2. April

Erleben!
Genießen!
Verweilen!



Stadt Karlsruhe
Marktmart



SEIT ÜBER 25 JAHREN IHR REGIONALER PARTNER

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Kontaktieren Sie uns unverbindlich und kostenlos für eine Erstberatung.

IHRE FILIALE IN KARLSRUHE:

Reinhold-Frank-Str. 66
76133 Karlsruhe
0721.47 66 09 0

ANDREA GEBAUER

CRISTINA ALVES

MAREIKE WEBER-VARSEK

IMMOBILIENEXPERTISE MIT
ERFAHRUNG UND HERZBLUT

25
JAHRE

WWW.SCHUERRER-FLEISCHER.DE



SCHÜRRER &
FLEISCHER
IMMOBILIEN

Mona&Lisa

- ♥ Gehöranalyse
- ♥ Gehörtraining
- ♥ Hörgeräte



Die Hörgeräte-Akustik speziell für Frauen.

Jetzt
Einzel-Termine
reservieren
Telefon:
0721-35 46 76 26

Für ein angenehmes Hören von Anfang an.
Mit Hörsystemen so klein und unsichtbar wie möglich.

Erleben Sie den behutsamen Weg zu gutem Hören. Das mona&lisa-Konzept wurde speziell für das weibliche Gehör entwickelt. Mit den aktivierenden Hörübungen des mona&lisa Gehörtrainings wecken Sie verloren gegangene Fähigkeiten. Und mit nahezu unsichtbaren Hörsystemen unterstützt mona&lisa Sie in Ihrem angenehmen Hör-Alltag. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihre persönliche Gehöranalyse. So erfahren Sie, welche Unterstützung für Ihr Gehör sinnvoll ist.

mona&lisa Hörgeräte-Akustik für Frauen
Adlerstraße 27A · Am Lidellplatz
76133 Karlsruhe
karlsruhe@monalisa-hoeren.de
www.monalisa-hoeren.de

 **mona&lisa**
Kompetenz für das weibliche Gehör

Achtsam für Ihre Gesundheit – mit sorgfältiger Hygiene in unseren großzügigen Beratungsstudios.